

<b>Wissenschaftlicher Name</b>	<b>Cynodon dactylon (L.) Pers. 1805</b>	<b>Deutscher Name</b>	<b>Gewöhnliches Hundszahngas</b>
<b>Synonyme</b>	Digitaria dactylon, Digitaria stolonifera, Panicum dactylon, Paspalum dactylon	<b>Gruppe, Familie</b>	Poaceae
<b>Lebensraum</b>	terrestrisch	<b>Status</b>	etabliert
<b>Ursprüngliches Areal</b>	Südwesteuropa, Südosteuropa	<b>Einführungsweise</b>	unabsichtlich
<b>Einfuhrvektoren</b>	unbekannt	<b>Ersteinbringung</b>	unbekannt
<b>Erstnachweis</b>	Erster Eintrag in Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt: 1903 in Roschwitz		

### Gefährdung der Biodiversität durch

	<b>Einstufung</b>	<b>Zitat</b>
<b>Interspezifische Konkurrenz</b>	ja	Kann gefährdete Sandmagerrasenarten (z.B. die heimische Silberscharte <i>Jurinea cyanoides</i> ) verdrängen (ZEHM 1996, BEIL 2006, 2009, SCHWABE-KRATOCHWIL 2010, HILLESHEIM-KIMMEL pers. Mitt.), dringt in magere Tritt- und in Trockenrasen ein (Südtirol, WILHALM 2001).
<b>Hybridisierung</b>	nein	
<b>Krankheits- und Organismenübertragung</b>	nein	Einzigiger Überwinterungswirt des „Maize rough dwarf virus“ (schädigt Maispflanzen, HUTH 2007). Zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gefährdung heimischer Arten bekannt.
<b>Negative ökosystemare Auswirkungen</b>	ja	Veränderung der Vegetationsstruktur in Sandmagerrasen durch Bildung dichter Bestände (ZEHM 1996, ZEHM 2003, BEIL 2006).

### Zusatzkriterien

	<b>Einstufung</b>	<b>Zitat</b>
<b>Aktuelle Verbreitung</b>	kleinräumig	Vereinzelte Vorkommen in ganz Sachsen-Anhalt.
<b>Sofortmaßnahmen</b>	unbekannt	Mechanische Bekämpfung (manuelle Entfernung initialer Bestände möglich (HILLESHEIM-KIMMEL pers. Mitt.); für größere Bestände bislang keine für den Naturschutz akzeptable Bekämpfungsmethode bekannt (SCHWABE-KRATOCHWIL 2010), chemische Bekämpfung (für die Landwirtschaft wird eine Kombination zwischen Fruchtfolge und glyphosathaltigen Herbiziden empfohlen, MEINLSCHMIDT 2008).

### Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	<b>Einstufung</b>	<b>Zitat</b>
<b>Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen</b>	nein	In Sachsen-Anhalt bislang nicht bekannt, in anderen Bundesländern jedoch in Sandmagerrasen, Binnendünen (ZEHM 2003, SCHWABE-KRATOCHWIL 2010, HILLESHEIM-KIMMEL pers. Mitt.).

<b>Reproduktionspotential</b>	hoch	Vorwiegend vegetative Vermehrung durch Rhizome und oberirdische Ausläufer (ZEHM 1996, BAYERCROPS SCIENCE 2013), Vermehrung über Samen möglich (ZEHM 1996), aber niedrige Keimrate, Samen mind. 2 Jahre im Boden keimfähig (BAYERCROPS SCIENCE 2013).
<b>Ausbreitungspotential</b>	hoch	Fernausbreitung möglich, da aus transportierten einknotigen Bruchstücken neue Pflanzen gebildet werden können (BAYERCROPS SCIENCE 2013), Wind- und Klettausbreitung (BFN 2013), im Handel selten (PPP-INDEX 2013).
<b>Aktueller Ausbreitungsverlauf</b>	expansiv	
<b>Monopolisierung von Ressourcen</b>	ja	Monopolisierung von Raum und Licht (kann dichte Bestände bilden, ZEHM 1996, HILLESHEIM-KIMMEL pers. Mitt.).
<b>Förderung durch Klimawandel</b>	ja	Wärmeliebende Art (BAYERCROPS SCIENCE 2013), aktuell vornehmlich in wärmegetönten Gebieten verbreitet, Förderung durch Klimawandel daher wahrscheinlich.

## ergänzende Angaben

	<b>Einstufung</b>	<b>Zitat</b>
<b>Negative ökonomische Auswirkungen</b>	ja	Landwirtschaft (Überwinterungswirt des „Maize rough dwarf virus“, HUTH 2007; zukünftig möglicherweise problematisches Ackerunkraut, MEINLSCHMIDT 2008).
<b>Positive ökonomische Auswirkungen</b>	nein	
<b>Negative gesundheitliche Auswirkungen</b>	ja	Allergieauslöser (Pollenallergie, TIWARI 2009).
<b>Positive ökologische Auswirkungen</b>	nein	
<b>Wissenslücken und Forschungsbedarf</b>	ja	Einschleppungs- und Ausbreitungswege, Regulierungsmaßnahmen.

## Einstufungsergebnis

## Schwarze Liste - Managementliste

### Anmerkungen

### Quellen

- BAYERCROPS SCIENCE (o.J.): *Cynodon dactylon* L. (Pers.): <http://www.agrokurier.de/gwdsite/frameset.html?http://www.agrokurier.de/gwdsite/gwd/de/CYNDA.html>
- BEIL, M., ZEHM, A. (2006): Erfassung und naturschutzfachliche Bewertung der hessischen Vorkommen von *Jurinea cyanoides* (L.) Rchb. (FFH-Anhang-II-Art). Natur u. Landschaft 81. S. 177-184
- BEIL, M., ZEHM, A. (2009): Landesweites Artenhilfskonzept Sandsilberscharte (*Jurinea cyanoides*). HESSEN FORST FENA (Hrsg.), [http://www.hessen-forst.de/fena/produkte-angebote/arten-docs/Pflanzen/Artenhilfskonzept\\_2008\\_Sandsilberscharte\\_Jurinea\\_cyanoides.pdf](http://www.hessen-forst.de/fena/produkte-angebote/arten-docs/Pflanzen/Artenhilfskonzept_2008_Sandsilberscharte_Jurinea_cyanoides.pdf)
- BFN (2013): *Cynodon dactylon* (L.) Pers., FloraWeb - Datenbank FLORKART, Netzwerk Phytodiversität Deutschlands. Bundesamt für Naturschutz, <http://www.floraweb.de/pflanzenarten/artenhome.xsql?suchnr=1800&>
- HUTH, W. et al. (2007): Maize rough dwarf virus - in Deutschland erstmals nachgewiesen. Nachrichtenbl. Deut. Pflanzenschutzd. 59. S. 173-175
- MEINLSCHMIDT, E. (2008): Bekämpfung von invasiven Pflanzenarten. Vortrag, Informationsveranstaltung Invasive Pflanzen, Erfurt 23.10.2008, [http://www.tll.de/ainfo/pdf/ps/inv08\\_03f.pdf](http://www.tll.de/ainfo/pdf/ps/inv08_03f.pdf)
- NEHRING, S. et al. (2013): Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebiets-fremde Arten, Version 1.2. BfN-Skripten 340. 46 S.
- PPP-INDEX (2013): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de>
- SCHWABE-KRATOCHWIL, A. et al. (2010): Exkursion 2: Basenreiche Sandstandorte in der hessischen Rheinebene. Tuexenia, Beiheft 3. S. 41-64
- TIWARI, R. et al. (2009): Mapping of IgE-binding regions on recombinant Cyn d 1, a major allergen from Bermuda Grass Pollen (BGP). Clinical and Molecular Allergy 2009, 7. S. 3

WILHALM, T. (2001): Verbreitung und Bestandesentwicklung unbeständiger und eingebürgerter Gräser in Südtirol. Gredleriana 1. S. 275-330

ZEHM, A. (1996): Untersuchungen zur Koinzidenz von Sandvegetation und Heuschreckengemeinschaften. Diplomarbeit, Technische Hochschule Darmstadt. 142 S.

ZEHM, A. et al. (2003): Multiparameter analysis of vertical vegetation structure based on digital image processing. Flora 198. S. 142-160

**Bearbeitung und Prüfung**

Beate Alberternst, Stefan  
Nawrath & Stefan Nehring,  
30.06.2013, ergänzt  
Hormann 10/2013